

Germany-Berlin: Transport services (excl. Waste transport)

OJ S 20/2023 27/01/2023

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Postal address: Von-der-Heydt-Str. 16-18

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10785

Country: Germany

E-mail: zvs@hv.spk-berlin.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.preussischer-kulturbesitz.de/zentrale-vergabestelle.html>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

SPK-ZVS-22-00098-oV-M-GG / Kunsttransport zur Sonderausstellung „Hugo van der Goes. Zwischen Schmerz und Seligkeit“ der Staatlichen Museen zu Berlin

Reference number: SPK-ZVS-22-00098-oV-M-GG

II.1.2. Main CPV code

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Kunsttransport zur Sonderausstellung „Hugo van der Goes. Zwischen Schmerz und Seligkeit“ der Staatlichen Museen zu Berlin

25 Objekte aus Deutschland, Belgien, Niederlande, UK, Frankreich, Tschechien, Italien, Portugal, Spanien und Schweden

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 187 845,80 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Kunsttransport zur Sonderausstellung „Hugo van der Goes. Zwischen Schmerz und Seligkeit“ der Staatlichen Museen zu Berlin

25 Objekte aus Deutschland, Belgien, Niederlande, UK, Frankreich, Tschechien, Italien, Portugal, Spanien und Schweden

Die Gesamtleistung umfasst:

1. Hintransport: Verpacken und Transport der externen Leihgaben laut Objektliste in Klima-Transportkisten inkl. Kurierbetreuung von den Leihgebern zur Gemäldegalerie, wie auch das Auspacken der Klima-Transportkisten in der Gemäldegalerie, frühestens nach 24 Stunden Akklimatisierung. Einlagern der Kisten in den Lagerräumen der Gemäldegalerie.
2. Organisation der Kurierbetreuung und Koordinierung der Anwesenheitszeiten der Kuriere während der Installation in Berlin für alle Leihgaben (Zeitraum 13. März-28. März 2023).
3. Erledigung sämtlicher Zollformalitäten und Einfuhrgenehmigungen der Leihgaben der nicht-deutschen Leihgeber.
4. Rücktransport: Auslagern der Kisten aus den Lagerräumen der Gemäldegalerie. Verpacken und Transport der externen Leihgaben laut Objektliste in den selben Klima-Transportkisten wie beim Hintransport, inkl. Kurierbetreuung von der Gemäldegalerie zu den Leihgebern, wie auch das Auspacken der Klima-Transportkisten bei den Leihgebern, frühestens nach 24 Stunden Akklimatisierung.
5. Organisation der Kurierbetreuung und Koordinierung der Anwesenheitszeiten während der Deinstallation (Zeitraum 17. Juli-28. Juli 2023).
6. Erledigung sämtlicher Zollformalitäten und Rückführungsgenehmigungen der Leihgaben der nicht-deutschen Leihgeber.

Neben der in der Objektliste genannten Leihgaben werden die Transporte von 19 weiteren Leihgaben (von 13 Leihgebern) von der Gemäldegalerie direktbeauftragt. Die Gesamtleistung umfasst das Erstellen von Gesamtablaufpläne für das am Ausstellungsort Aus- und Verpacken der zu transportierenden Leihgaben und dieser 19 weiteren Leihgaben. Die terminliche Koordinierung des Aus- und Einpacken dieser 19 Leihgaben soll in Absprache mit den direktbeauftragten Transportunternehmen erfolgen. Bei diesen 19 Leihgaben sind für das tatsächliche Aus- und Einpacken und die Kurierbetreuung die direktbeauftragte Unternehmen zuständig.

Terminierung

Für den Ausstellungsaufbau einschließlich der Anlieferung und Auspacken der Leihgaben und der Installation in den Ausstellungsräumen ist der Zeitraum vom 13. März bis zum 28. März 2023 geplant. Die späteste Anlieferung der letzten Leihgaben muss am 27. März 2023 erfolgen.

Für den Ausstellungsabbau einschließlich Deinstallation, Verpacken und Rücktransport zu den Leihgebern ist der Zeitraum vom 17. Juli bis zum 28. Juli 2023 geplant. Der früheste Rücktransport kann, vorbehaltlich der Zeit zur Deinstallation, der restauratorischen

Begutachtung und der Übergabeprotokollierung zusammen mit dem Kurier, ab dem 18. Juli erfolgen. Am 6. August 2023 endet die Leihfrist: Bis dahin müssen alle Leihgaben wieder bei den Leihgebern eingetroffen sein.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 246-711407](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: SPK-ZVS-22-00098-oV-M-GG

Title:

SPK-ZVS-22-00098-oV-M-GG / Kunsttransport zur Sonderausstellung „Hugo van der Goes. Zwischen Schmerz und Seligkeit“ der Staatlichen Museen zu Berlin

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

23/01/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0
Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0
Number of tenders received by electronic means: 2
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Schenker Deutschland AG
Town: Berlin
NUTS code: DE300 Berlin
Country: Germany
The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 187 845,80 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

a. Nur registrierte Nutzer der e-vergabe, die die Teilnahme unter "Meine evergabe" aktivieren, können am Vergabeverfahren teilnehmen.

b. Die Vergabeunterlagen stehen elektronisch uneingeschränkt zur Verfügung.

c. Soweit im Rahmen der Teilnahmeantragserstellung / Angebotserstellung Fragen zu den Unterlagen oder zum Vergabeverfahren auftreten, können über die e-Vergabepattform des Bundes von der Vergabestelle Auskünfte zu diesem Vergabeverfahren angefordert werden. Die Frist zur Anforderung weiterer Auskünfte ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen. Nach Ablauf der angegebenen Frist eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Die SPK behält sich vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf der Frist eingehen. Telefonische Auskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt. Andere als die unter Punkt I.1 genannte Vergabestelle dürfen für Auskünfte zum Verfahren nicht kontaktiert werden.

d. Zusätzliche Informationen (d.h. Auskünfte zum Vergabeverfahren, Antworten auf Bieterfragen etc.) und ggf. ergänzende Dokumente werden grundsätzlich in anonymisierter Form allen potentiellen Bietern ausschließlich über die e-Vergabepattform des Bundes zur Verfügung gestellt und sind bei der Erstellung eines Angebotes zu beachten.

e. Sämtliche Kommunikation (einschließlich es Teilnahmeantrag / Angebote) ist in deutscher Sprache zu führen.

f. Bietergemeinschaften: Im Falle von Bietergemeinschaften ist eine bevollmächtigte Vertreterin /ein bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, zu benennen. die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sind die unter Punkt 11 genannten Unterlagen ausgefüllt einzureichen.

g. Kosten, die ggf. bei der Erstellung des Teilnahmeantrags / Angebotes entstehen, können nicht erstattet werden.

h. Zur elektronischen Teilnahmeantrags- / Angebotseinreichung über die e-Vergabepattform des Bundes genügt, statt der eigenhändigen Unterschrift, die Übermittlung der geforderten Dokumente in Textform gemäß § 126b BGB und die Nennung der Person des Erklärenden an den vorgegebenen Stellen. Nachweise und Erklärungen sind dem Angebot über "meine e-vergabe" beizufügen.

i. Der Teilnahmeantrag / das Angebot ist unter Einhaltung der genannten Fristen ausschließlich elektronisch auf der e-Vergabepattform des Bundes einzureichen. Die vorgegebenen Formblätter sind zwingend zu verwenden. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge / Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Teilnahmeanträge / Angebote, die die geforderten Unterlagen oder geforderte Angaben nicht enthalten, können gem. § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV von der Wertung ausgeschlossen werden.

j. Mit der Abgabe des Teilnahmeantrags / Angebotes unterliegt der Bewerber / Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Teilnahmeanträge / Angebote (§ 57 VgV). Es gilt deutsches Recht.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes
Postal address: Villemomblerstr. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK). Die Zentrale Vergabestelle (ZVS) weist auf die zulässigen Rechtsbehelfe und einzuhaltenden Fristen hin.

Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten.

Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) genannt.

Statthafter Rechtsbehelf ist gem. §§ 160 ff. GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1).

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134

Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr.2 GWB.

§ 134 Abs. 1 Satz 1 GWB bleibt unberührt.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn zu richten. Soll ein Nachprüfungsantrag (§ 107 Abs. 1 GWB) per E-Mail eingereicht werden, so ist dies nur mit qualifizierter elektronischer Signatur an die E-Mail-Adresse vk@bundeskartellamt.bund.de möglich.

Hinweis:

Die SPK ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/01/2023